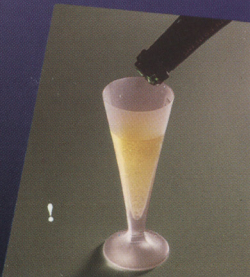


V E R D A M M T

LIMITIERTE  
AUFLAGE



*Achtschwärmer*



V E R D A M M T

**Aufnahme:** Schwärmer-Records, Tonstudio Graf 150 455-2

**Mastering:** Günther Radlmacher, Tonstudio Graf, Tonstudio Success

**Gastmusiker:** Gery Moder - Gitarre Titel: 1, 4, 5, 9, 10, 11  
Helmar Hill - Trompete Titel: 1, 2, 5, 6, 9, 10, 11  
Helmar Hill - Orgel Titel: 2  
Ewald Zach - Schlagzeug Titel: 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11  
Martin Zwicker - Baß Titel: 3, 7  
Thomas Mandl - Sax Titel: 1, 2, 5, 6, 9, 10, 11

**Nachtschwärmer:** René Puschnik Keyboard, Baß, Chor, Gesang, Arrangement  
Gerhard Klingovsky Gitarre, Chor, Gesang, Arr.: Chor, Strings  
Loli Brennells Gesang, Chor

**Inspiration:** Don Promillo, Angelika W. und Michaela K.

**Fotos:** Christian Strassl, Andreas Smetana

**Covergestaltung:** Reinhard Plieseis und Nachtschwärmer  
Geri Lutz, Peter Weigel, Harald Enzenhofer

## D A N K A N :

S-Box Wels - Günther Trappmayer, Bier Kapsl - Roland Aigner, Magistrat der Stadt Wels,  
Charly Sulzner, Geri Wiesenegger, Norbert Reichart, Christoph Gruber, Günther Radlmacher,  
Peter Graf, Mario Zottele, Reinhard Plieseis, Christian Strassl, Andreas Smetana, Harald Enzenhofer,  
Peter Weigel, Geri Lutz, Angelika W., Michaela K., Don Promillo, Gery Moder, Thomas Mandl,  
Martin Zwicker, Ewald Zach, Helmar Hill und Data One Vienna-Wels

SPEZIELL NICHT:  
Familie Erdlinge Sattledt

## NACHTSCHWÄRMER

T: Brenneis - M: Puschnik - A: Nachtschwärmer

Jeden Freitag abend  
überkommt mich ein Gefühl  
da hält mich nichts zu Haus  
muß hinein, hinein in das Gewühl  
Lichter und Lokale  
ziehen mich und dich so an  
das Nachtleben in der Stadt  
hält mich und dich in seinem Bann

Es ist so wunderschön  
in einer Bar zu stehn  
das Nachtfliar spüahn  
und es auch sehn

Wir gehen wieder nicht nach Haus  
wir bleiben bis morgen früh aus  
es hält uns nicht daheim  
ist es denn nicht schön  
Nachtschwärmer zu sein

Nach ein paar Drinks  
wird es uns dann recht  
Es zieht uns dann unheimlich  
hin zum weiblichen Geschlecht

Mit ihnen tanzen gehn  
in ihren Ausschnitt sehn  
oder ein paar Dinge mit ihnen drehn

Wir gehen wieder nicht nach Haus .....

Wenn der Morgen endlich graut  
aus den Boxen in der Bar kommt kein Laut  
ja dann haben wir es wieder geschafft  
durchgezech wurde diese Nacht

Wir gehen wieder nicht nach Haus .....

## LÄSSIG

T: Nachtschwärmer - M: Puschnik - A: Puschnik

Nein, ich rauch nicht irgendwas  
ich kauf mir Gauloises  
bin ich durstig, hab ich Bock  
auf Whisky on the rocks  
am Highway bin ich der Star  
in meinem Jaguar  
und meine Yacht in Monte Carlo  
ist eine Pracht

Und du fragst mich  
wie ich all das finanzier  
ich nehm Kredit  
so lang die Bank ihn mir erhöht  
und setz mich ab  
wohin der Wind mich weht

Ich bin lässig - so lässig  
und man ruft mir hinterher  
„Du bist lässig, so lässig  
ganz extraordinär“

Aftershave von Welt  
und zwar von Lagerfeld  
Rolex Uhr aus echtem Gold  
der Rubel rollt und rollt  
Anzüge von Pierre Cardin  
und Formel Eins in Les Mains  
und jeder Stenz trägt Schuhe  
aus Florenz

Und du fragst mich  
wie ich all das finanzier  
ich nehm Kredit  
so lang die Bank ihn mir erhöht  
und setz mich ab  
wohin der Wind mich weht

Ich bin lässig - so lässig  
und man ruft mir hinterher  
„Du bist lässig - so lässig  
ganz extraordinär“

## ICH SAGTE NIE, DASS ICH TREU BIN

T: M: A: Klingovsky, Puschnik

Ich sagte nie, niemals, daß ich treu bin  
ich sagte nie, niemals, daß du mir fehlst

Auch wenn dein Herz danach schreit  
und du dich furchtbar danach sehnst  
ich sagte nie, niemals, daß du mir fehlst

Lieg nun hier, ganz allein  
ein Stück Papier - vollgeschmiert  
mit Worten von dir

kann das sein, es war doch alles klar -  
bis jetzt - warst so glücklich,  
scheinst nun verletzt

Ich sagte nie, niemals, daß ich treu bin  
ich sagte nie, niemals, daß du mir fehlst  
Auch wenn dein Herz danach schreit  
und du dich furchtbar dannach sehnst  
ich sagte nie, niemals, daß du mir fehlst

Setz mich hin, ein Blatt Papier  
starrt mich weiß und traurig an -  
wend mich ab - meine Finger tanzen am Klavier  
quäl mich nicht, quäl mich nicht  
für ein Wort, das ich nicht gab

Ich sagte nie, .....

Ich sagte nie, niemals, daß ich treu bin  
ich sagte nie, niemals, daß du mir fehlst

Auch wenn dein Herz danach schreit  
und du dich furchtbar danach sehnst  
Auch wenn dein Herz danach schreit  
und du dich furchtbar danach sehnst  
ich sagte nie, niemals, daß du mir fehlst

## TEDDYBÄR

T: M: A: Puschnik

Nie, nie, niemals  
nie, nie, niemals

Ich geb dir alles, alles was du willst  
doch bitte laß mir meinen Teddybär  
Ich geb dir alles, alles was du willst  
doch niemals meinen Teddybär

Er ist so kuschelig warm  
und liegt so gern in meinem Arm  
ist nicht so kalt wie du  
und sein Name ist Winnipoo

Auch wenn du nun vor mir kniest  
und mir in meine Augen siehst  
auch wenn dein tiefblauer Blick  
laut und gefahrlos mir  
meine Kehle zerdrückt

Bist nicht so kuschelig warm  
und liegt nicht so gern in meinem Arm  
bist nicht so warm wie er  
von dir will ich doch viel, viel mehr

Ich geb ihn nie, niemals her, meinen Teddybär  
ich geb ihn nie, niemals her, meinen Teddybär

Auch wenn Du mir deine Seele verkaufst  
und drohend wie eine Katze fauchst  
sie ist nur kalt und leer  
dir geb ich niemals meinen Teddybär

Er ist so kuschelig warm  
und liegt so gern in meinem Arm  
ist nicht so kalt wie du  
und sein Name ist Winnipoo

Meinen Teddybär den geb ich nicht her  
Er ist so kuschelig warm .....

Ich geb ihn nie, niemals her, meinen Teddybär  
ich geb ihn nie, niemals her, meinen Teddybär ...

## SCHIZOPHREN

T: Brenneis - M: Puschnik - A: Puschnik

Im Spiegel an der Wand siehst du dein Gesicht  
und dieses Bild, das du dort siehst  
das gefällt dir nicht  
kaum zu glauben diese Ähnlichkeit  
mit Dr. Jekyll und Mr. Hide.

Seriös am Tag und doch auch ein Mensch  
die Person, die vielleicht ein jeder kennt  
doch steht die Sonne tief  
wirst du ausgeflippt und exzessiv  
wie ein Schatten verfolgt es dich  
es will heraus dein zweites Ich

Du bist gespalten entzwei, schizophren .....

Rastet deine Stempeluhr abends ein  
es ist deine Immunität, die dir nun zur Seite steht  
vom Wirtschaftsboß bis zum einfachen Mann  
auf das Ansehen kommt es keinem mehr an

Der Zug fährt ab, keine Endstation in Sicht  
den läßt die Wirklichkeit zurück  
denn die gibt es für dich nicht

Alles was du siehst ist Illusion, dort bist du König  
auf deinem Thron

Du bist gespalten entzwei, schizophren .....

## STREUNENDE KATZEN

T: M: Brenneis, Puschnik - A: Puschnik

Streunende Katzen, Streunende Katzen  
und immer wieder Streunende Katzen .....

Wenn die Nacht beginnt  
und der Tag ein letztes Mal  
um sein Dasein ringt  
Wenn der Wind sich dreht  
und von fern der Duft  
von einem Mann herweht

Und der Duft unter ihre  
nackte Haut sich legt  
und sie spürt wie ihr Körper bebt  
das Blut in den Adern gerinnt  
und die Jagd beginnt

Nimm dich in acht vor Streunenden  
Katzen in der Nacht

Streunende Katzen, Streunende Katzen  
und immer wieder Streunende Katzen .....

Am Laufsteg sie posiert  
ein jeder Kater liebend gern  
ihr Fell massiert

Die Krallen rot lackiert  
ihr Outfit manipuliert  
Wenn die Nacht sich neigt  
und der Tag sich wieder mal  
als Sieger zeigt

Schnelle Autos und ein Ring  
nur das gibt ihrem Leben einen Sinn  
und sie sucht mit aller Gewalt  
einen Kater, der ihr alles bezahlt

Streunende Katzen, Streunende Katzen  
und immer wieder Streunende Katzen .....

Streunende Katzen, Streunende Katzen  
und niemehr wieder

Nimm dich in acht vor Streunenden Katzen  
in der Nacht .....



## BLEIB DOCH BITTE STEHN

T: M: Puschnik - A: Puschnik, Klingovsky

Fühl dich neben mir  
vergeh schon fast nach dir  
warum bist du nicht hier  
meine Sehnsucht  
ruft so sehr nach dir  
ruft so sehr nach dir

Hab dich viel zu wenig berührt  
hab dir nicht meine Liebe inhaled  
hab dich nicht einmal verführt  
und auch viel zu wenig gespürt  
viel zu wenig gespürt

Bleib doch bitte stehn  
bevor diese Gefühle vergehn  
bleib doch bitte stehn  
sie doch nicht zu übersehn

Meine Gedanken sind schon wirr  
und ich such verzweifelt nach dieser Tür  
die mich hineinführt zu dir  
doch ich hab den Schlüssel  
vergessen bei dir  
vergessen bei dir

Bleib doch bitte stehn  
bevor diese Gefühle vergehn  
bleib doch bitte stehn  
sie doch nicht zu übersehn

## ICH RINGE NACH LUFT

T: Brenneis, Puschnik - M: A: Puschnik

So manche Frau erregt viel zu schnell in mir  
die Lust auf sie und das steigert  
unwahrscheinlich meine Gier

Und ich ringe nach Luft -  
und was bleibt ist nur der Duft, der Duft von ihr  
Nacht für Nacht steht sie nun vor meinem Bett  
ihr Körper fast zum Greifen nah  
doch er ist nicht wirklich echt

Und ich ringe nach Luft -  
und was bleibt ist nur der Duft, der Duft von ihr  
Die Fantasie geht mit mir durch  
in meinem Bett tobt ein Taifun  
die Brandung peitscht das Wasser hoch  
mein Schiff in Not -  
komm laß mich in dein Rettungsboot

Und ich ringe nach Luft - .....

Mit zarter Hand macht sie ihre Bluse auf  
die Sonne kommt heraus  
das löst bei mir einen Stromstoß aus

Und ich ringe nach Luft - .....

Die Fantasie geht mit mir durch  
in meinem Bett tobt ein Taifun  
die Brandung peitscht das Wasser hoch  
mein Schiff in Not -  
komm laß mich in dein Rettungsboot

Das Mieder läßt jetzt ihre Kurven frei  
der Vorhang fällt  
es ist der erste Akt vorbei

Und ich ringe nach Luft - .....

Sie streift das Nylon sehr gekonnt von ihrem Bein  
das Mosaik wird voll  
sie setzt den letzten Stein jetzt ein

Und ich ringe nach Luft - .....

Die Fantasie geht mit mir durch .....

## VERDAMMT, VERDAMMT

T: Brenneis - M: Puschnik, Brenneis - A: Puschnik

... warum läßt du das zu  
ist deine Welt für dich tabu  
verdamm, verdamm  
du bist unfair und gemein  
sitzt in deinem Himmel  
läßt uns in der Not allein

Jeden Tag sterben Tiere am Straßenrand  
du segnest Bomben, die fallen auf ihr Land  
Leute schreien, sind verzweifelt und außer sich  
und w bist du während dieses Land in sich zerbricht

Es ist nicht fair für diesen Planet  
es ist nicht fair wie die Post abgeht  
es ist nicht fair, du mußt etwas tun  
die Uhr steht auf Highnoon

Jeden Tag seh ich in dein Angesicht  
kann es nicht verstehen  
daß du kein Machtwort sprichst  
wobei du siehst, die Welt zerbricht  
Verdammt, verdamm .....  
Junge Leute schwingen Fahnen  
und schlagen wild umher  
keiner ist mir sicher beim Geschlechtsverkehr  
ob Schwarz, ob Weiß, ob Rot, ob Gelb  
zeig mir bitte einen, der noch zu dir hält

Es ist nicht fair  
daß die Lunte brennt  
es ist nicht fair  
auf jedem Kontinent  
es nicht fair  
jeden Tag kann es passiern  
das alle Heere wieder aufmaschieren  
Verdammt, verdamm .....  
Verdammt, verdamm .....  
Verdammt, verdamm .....

## NIE MEHR WIEDER

T: M: Brenneis, Puschnik - A: Puschnik

Ich wach auf aus meinen Träumen  
und ich weiß nicht wo ich bin  
so wie ich mich fühl  
ich lieg im Rinnsal drin  
Der Kopf tut weh, der Magen ist flau  
der Kreislauf ist down und die Zunge ganz grau  
es fällt mir schwer, in die Arbeit zu gehn  
um Viertel nach zehn

„Nie mehr wieder“ sag ich zu mir  
„am nächsten Tag fühlst du dich  
wie ein Löschpapier  
der Brand ist groß und schwer  
wo ist hier die nächste Feuerwehr“

Wieder einmal verschlafen  
war in meinem Stammlokal  
an der Bar war der Teufel los  
hatte keine Wahl  
„Nimm noch einen zu dir“  
sagten sie zu mir  
„So kannst du nicht gehn“  
und die Lichter gingen aus bei mir  
kurz nach vier

„Nie mehr wieder“ .....  
Hat der Kater mich dann verlassen  
kehrt wieder Ruhe ein in mein Haus  
vergessen ist das böse Erwachen  
und nimm Kurs auf die Bar geradeaus  
Und die Stimme in mir  
sagt „Geh nach Haus zu dir“  
doch mein Barometer steht auf Sturm  
wo ich am nächsten Tag mich wieder fand  
es war am Gehsteigrand  
und „Nie mehr wieder“ sag ich zu mir .....

## GIB MICH FREI

T: M: A: Puschnik

Lang, lang ist es her  
da schwor ich mir: nie mehr  
es war die Vergangenheit, die nicht schlief  
und den Teufel zu diesem Spiel rief  
Der Einsatz viel zu hoch  
wo ist in diesem Moment deine Vernunft bloß  
Rot, Schwarz ist doch egal  
dieses Spiel wird uns beiden zur Qual  
die Karten sind gezinkt und es bist du, der mich zwingt  
dein Gewissen zu beruhigen, mit dem du ringst  
Denkst nur an dich und erzählst mir deine Sorgen  
voll der Hoffnung ich würde dich verborgen  
Gib mich frei - nun laß mich endlich los  
gib mich frei - was soll dieses Gerede bloß  
gib mich frei - nun mach doch endlich Schluß  
viel zu viele Männer liegen in deinem Schoß  
Time out hast du angesagt und dabei nicht gefragt  
wies mir geht, was ich föhl und überhaupt  
es bist du, der meine Illusionen raubt  
Trittst auf mir herum und wenn ich schrei, sagst du nur  
„Warum?“  
Situationen sind schnell erkannt  
und es bist du, der für die Zukunft plant  
da ist immer eine Tür zur Flucht auf leisen Sohlen  
spricht man dich darauf an, lächelst du nur verstohlen  
Im Labyrinth, von dir aufgebaut, kommt fast jeder zum  
Handkuß, der an dich glaubt  
Gib mich frei - nun laß mich endlich los  
gib mich frei - was soll dieses Gerede bloß  
gib mich frei - nun mach doch endlich Schluß  
viel zu viele Männer liegen in deinem Schoß  
Gib mich frei .....

## HERZ BLOSS

T: M: Puschnik - A: Puschnik, Klingovsky

Auch wenn du mich vergißt  
es ist mein Schatten, der dir deine Seele küßt  
auch wenn du unbewußt  
den Fehler bei mir suchst  
Fast ein jeder hält zu dir  
doch nur so lange bis du ihm die Treue brichst  
und im Laufe dieser Zeit gibt es nur einen  
der „Ich liebe dich“ schreit  
Auch wenn du es verdrängst  
deine Zukunft liegt bei mir  
noch immer an mich denkst  
Kinder zählen bis drei  
zähl du doch bis vier  
Gib es endlich her, warum fällt es dir so schwer  
es ist doch nur mein Herz bloß  
gib es endlich her, laß es endlich los  
es ist doch nur mein Herz bloß  
Und da ist doch noch irgendwas  
ein Teil von mir und der gehört nicht dir  
hast es dir einfach nur genommen  
hast nicht gefragt - laß es endlich los  
Du warst zu diesem Schritt bereit  
gut getarnt durch das Siegel der Verschwiegenheit  
hast mit dem Hammer draufgeknallt  
warst doch nie für Gewalt - ist es diesmal fair  
Auch wenn du es verdrängst  
deine Zukunft liegt bei mir  
noch immer an mich denkst  
Kinder zählen bis drei  
zähl du doch bis vier  
Gib es endlich her .....